

Nach 4:1-Führung reichte die Kraft nicht mehr – am Ende steht es 4:6

An dieser Niederlage werden die Böblinger Hockeyherren bestimmt noch ein paar Tage knabbern. Im Auswärtsspiel der 2. Regionalliga Süd führten sie beim Mannheimer HC II bereits mit 4:1, um mit nachlassenden Kräften dann noch 4:6 zu verlieren.

Das SVB-Malheur begann schon weit vor der Abfahrt nach Mannheim. Dass Böblings Trainer Philip Richter wegen eines unverschiebbaren Familienurlaubs nicht mitfahren würde, war schon eine Weile klar. Aber dass der als Ersatzcoach ausgeguckte Detlef Wönig dann kurzfristig erkrankte, sprengte die Planungen. Ebenso der krankheitsbedingte Ausfall von Abwehrspieler Jakob Kohlhas. Weil kurzfristig kein Nachrücker im ohnehin eng begrenzten Spielerkader aufgetrieben werden konnte, schrumpfte die Böblinger Mannschaftsgröße mit nur noch zwei Durchwechselspielern auf ein für dieses Spielniveau zu geringes Maß zusammen. Das sollte sich später rächen.

So lange die Kräfte reichten, hielt die SVB-Truppe gegen die Mannheimer Bundesligareserve glänzend mit. Den Führungstreffer der Gastgeber steckten die Böblinger nicht nur unbeeindruckt weg, sondern drehten den Spieß eindrucksvoll um. Lukas Benz im Nachschuss an eine von Moritz Kohlhas an den Pfosten gesetzten Strafecke sowie Frederick Maack nach sauber ausgespieltem Konter brachten die SVB zur 2:1-Halbzeitführung. Und nach dem Seitenwechsel ging es munter so weiter. Erneut Benz und Maack waren nach schnörkellosen Schnellangriffen, die bereits in der Vorwoche gegen Wacker München (3:1) und Rot-Weiß München (2:2) für viel Freude sorgten, zum 4:1 erfolgreich.

„Während Mannheim personell aus dem Vollen schöpfen und durch andauerndes Wechseln ständig ausgeruhte Leute aufs Feld schicken konnte, ging es bei uns konditionell ein bisschen den Bach runter“, beschrieb SVB-Kapitän Claudius Müller die immer ungleicher werdenden Verhältnisse auf dem Spielfeld. Viele der Böblinger Leistungsträger mussten ohne jegliche Verschnaufpause durchbeißen. Dass sich dabei die ein oder andere Konzentrationschwäche und Fehlentscheidung einschlich, war für Müller fast unumgänglich. Auf Dauer konnte die SVB dem andauernden Druck der Gastgeber nicht mehr standhalten. Bereits zum Ende des dritten Viertels hatte der MHC zum 3:4 aufgeholt.

„Wir haben bestimmt nicht Chancen im Minutentakt zugelassen, aber Mannheim war leider sehr effektiv in dem, was zum Abschluss kam“, so Müller über die Aufholjagd der Gastgeber. Acht Minuten vor Schluss war MHC mit 5:4 in Führung gegangen. Die taumelnden Böblinger versuchten noch einen letzten Gegenschlag zu setzen. „Ein paar Halbchancen hatten wir tatsächlich noch“, sagte der SVB-Kapitän über die verzweifelten Offensivbemühungen, die dann vom Mannheimer 6:4 pulverisiert wurden.

lim

SV Böblingen: Haller, M.Kohlhas, Müller, Marsh, Ciafardini, Scheufele, Kranz, Stefani, Benz, Maack, Rein, Fischer, Peikert